

# Sonnenland-Cup 2014

## Merkblatt zu den Turnierregeln

1. Gespielt wird auf Kunstrasen mit Rundumbande und Kleinfeldtoren. **Auf dem Kunstrasen zugelassen sind nur Turnschuhe und sog. „Tausendfüßler“ (sehr viele kleine runde Noppen). Der Hersteller des Kunstrasens „DLW“ empfiehlt Turnschuhe.** Noppenschuhe, wie sie im Freien getragen werden, und Stollenschuhe sind verboten.
2. Gespielt wird mit altersgerechten Fußbällen, wie sie im Freien verwendet werden.
3. Eine Mannschaft besteht bei den A-, B-, C-, D- und E-Junioren aus 5 Feldspielern und einem Torwart, bei den F-Junioren aus 6 Feldspielern und einem Torwart. Insgesamt können 12 Spieler pro Mannschaft gemeldet werden.
4. Die Turnierspiele dauern bei den F-, E- und D-Junioren jeweils 10 Minuten, bei den C-, B- und A-Junioren 12 Minuten. Enden Viertel-, Halb- und Finalspiele unentschieden, so werden diese verlängert. Die Verlängerung dauert bei den F-, E- und D-Junioren 4 Minuten, bei den C-, B- und A-Junioren 5 Minuten. Endet die Verlängerung unentschieden, so wird der Sieger durch 8-m-Schießen ermittelt.
5. Sind nach den Gruppenspielen zwei Mannschaften punktgleich, entscheidet zunächst das Spielergebnis des direkten Vergleichs. Endet dieses Spiel unentschieden, so entscheidet die Tordifferenz. Ist diese gleich, so entscheiden die mehr erzielten Tore. Ist auch hier Gleichstand, so wird ein 8-m-Schießen durchgeführt.
6. Bei drei oder mehr punktgleichen Mannschaften ist aus diesen zuerst eine Sondertabelle aus den direkten Vergleichen zu erstellen. Sind danach immer noch Teams punktgleich, so entscheidet die Tordifferenz aus dieser Sondertabelle. Ist diese gleich, so entscheiden die mehr erzielten Tore aus der Sondertabelle. Ist auch danach immer noch kein Unterschied feststellbar, so ist ein Rückgriff auf die Tabelle der Gruppenspiele mit allen beteiligten Mannschaften notwendig. Es ist dann die Tordifferenz aus den Gruppenspielen heranzuziehen. Ist auch diese Tordifferenz gleich, so entscheiden die mehr erzielten Tore der Gruppenspiele. Erst wenn dann noch kein Unterschied feststellbar ist, wird ein 8-m-Schießen durchgeführt.
7. Zum 8-m-Schießen benennt jeder Verein 6 Spieler, von denen einer der Torwart sein muss. Hat eine Mannschaft nur 5 Spieler, so tritt auch der Gegner mit fünf an.
8. Spielbestimmungen:
  - Die Abseitsregel ist aufgehoben.
  - Der Torwart darf seine Spielhälfte nicht verlassen, es sei denn zur Ausführung eines Strafstoßes. Die Regelung bezüglich des Zuspiels zum Torwart (Regel XII) ist für die Altersklassen E- und F-Junioren aufgehoben.
  - Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen (Ausnahme Schiedsrichterball) müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens fünf Meter vom Ball entfernt sein.
  - Bei der Ausführung von Strafstoßen müssen alle Spieler mit Ausnahme des Strafstoßschützen im Spielfeld außerhalb des Strafraumes und mindestens fünf Meter vom Ausführungspunkt entfernt sein.
  - Alle Freistöße und der Anstoß sind indirekt auszuführen.
  - Aus einem Eckball kann ein Tor direkt erzielt werden.
  - Bei einem Seitenausball ist das Spiel durch Einrollen fortzusetzen. Bei Abstoß, Abschlag oder Abwurf muss der Ball in der eigenen Hälfte von einem weiteren Spieler berührt werden. Ist dies nicht der Fall, gibt es auf der Mittellinie einen

Freistoß für die gegnerische Mannschaft. Diese Bestimmung gilt für jegliches Spiel des Torwarts aus dem Strafraum heraus, wenn er zuvor den Ball kontrolliert hatte.

- Berührt der Ball die Hallendecke oder einen nicht zum Spielfeld gehörenden Gegenstand, muss der Schiedsrichter einen Freistoß unterhalb des Berührungspunktes verhängen. Erfolgt diese Berührung innerhalb des Strafraums, so ist der Freistoß auf der Strafraumgrenze auszuführen.
- Die Schiedsrichter können persönliche Strafen (Verwarnung, Feldverweis auf Zeit von 2 Minuten, gelb-rote Karte, endgültiger Feldverweis) aussprechen. Nach gelb-roter Karte oder endgültigem Feldverweis (rote Karte) muss die betreffende Mannschaft zunächst 2 Minuten mit einem Spieler weniger spielen, kann sich dann aber wieder ergänzen. Erzielt während der Strafzeit die gegnerische Mannschaft ein Tor, so kann der fehlende Spieler sofort wieder ergänzt werden (dies gilt nicht, wenn beide Mannschaften in Unterzahl spielen). Fehlen zwei Spieler, so gilt diese Regelung zunächst für die erste Strafzeit, bei einem evtl. weiteren Gegentor auch für die zweite. Der mit gelb-roter Karte belegte Spieler darf am nächsten Spiel seiner Mannschaft wieder teilnehmen (Matchstrafe). Der vom Feldverweis mit roter Karte betroffenen Spieler ist von der weiteren Turnierteilnahme auszuschließen. Dies ist über den zuständigen BFV-Spielleiter dem Sportgericht zu melden.
- Die Zahl der Spieler einer Mannschaft darf durch Zeitstrafen nicht auf weniger als drei verringert werden. Weitere Zeitstrafen sind solange auszusetzen, bis sich die Mannschaft wieder mit einem Spieler ergänzen darf. Der zunächst auf die Abbüßung seiner Zeitstrafe wartende Spieler darf bis zum Antritt der Strafe so lange nicht teilnehmen, wie er durch einen anderen Spieler ersetzt werden kann.
- Alle abgebrochenen Spiele werden mit 2:0 Toren gewertet bzw. mit dem günstigeren Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruchs.

9. Alle Turniere werden von geprüften Schiedsrichtern des Bayerischen Fußball-Verbandes geleitet.
10. Weitere Einzelheiten zum jeweiligen Turnierablauf sind den beiliegenden Turnier- und Zeitplänen zu entnehmen.
11. Teilnehmen dürfen nur Spieler mit Spielberechtigung. Passkontrolle erfolgt durch die Schiedsrichter vor Turnierbeginn.
12. Bei farblicher Übereinstimmung der Trikots hat die erstgenannte Mannschaft das Trikot zu wechseln. Jede Mannschaft hat daher eine zweite Garnitur Oberteile zum Wechseln mitzuführen.
13. Im Übrigen gelten die Richtlinien für den Hallenfußball (Stand: 26.09.2013) im Bereich des Bayerischen Fußball-Verbandes, jedoch mit Ausnahme der Regelungen, die typisch für Futsal sind oder im Widerspruch zu den vorgenannten Ziffern 1 bis 12 stehen.